

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

im Geschäftsbereich der
Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

GDW Stauffenbergstraße 13-14 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Deutschland / Germany
Telefon 030 269950-00
Telefax 030 269950-10
www.gdw-berlin.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung *„Ihr trugt die Schande nicht ...“ – Die frühe Erinnerung an den 20. Juli 1944* lädt die Gedenkstätte Deutscher Widerstand Sie herzlich zu einer Filmvorführung mit anschließender Diskussion ein:

**„Der 20. Juli“
Ein Spielfilm von Falk Harnack
Bundesrepublik Deutschland 1955, 97 Minuten**

Einführung und Diskussion: Dr. Tobias Temming

**Dienstag, 29. Oktober 2019, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B**

1955, elf Jahre nach dem Attentat auf Hitler und dem Umsturzversuch vom 20. Juli 1944, haben mit Abstand von zwei Tagen die Kinofilme „Es geschah am 20. Juli“ und „Der 20. Juli“ Premiere. Es sind die ersten deutschen Filme, die sich mit diesen historischen Ereignissen befassen.

Der Film „Der 20. Juli“ richtet den Blick nicht nur auf Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg und die historischen Hintergründe des Umsturzversuches, sondern auch auf andere Widerstandsaktionen gegen Hitler. Die Filmproduktion wurde von Menschen aus dem Kreis der Angehörigen und Hinterbliebenen des 20. Juli 1944 unterstützt. Auch Regisseur Falk Harnack und Drehbuchautor Günther Weisenborn gehörten Widerstandsnetzwerken gegen den Nationalsozialismus an.

Tobias Temming studierte Neuere deutsche Literatur und Medien, Geschichte sowie Politikwissenschaften an der Universität Marburg. 2015 wurde er an der Universität Münster promoviert. Sein Dissertationsthema lautete „Film – Widerstand – Geschichte. Mediale Repräsentationen des Widerstands im niederländischen und deutschen Spielfilm 1945–1965.“

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 25. Oktober 2019 per E-Mail: veranstaltung@gdw-berlin.de oder Telefon: (030) 26 99 50 00.

Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Fotos für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Internetauftritte, soziale Medien, Druckprodukte) verwendet werden dürfen.